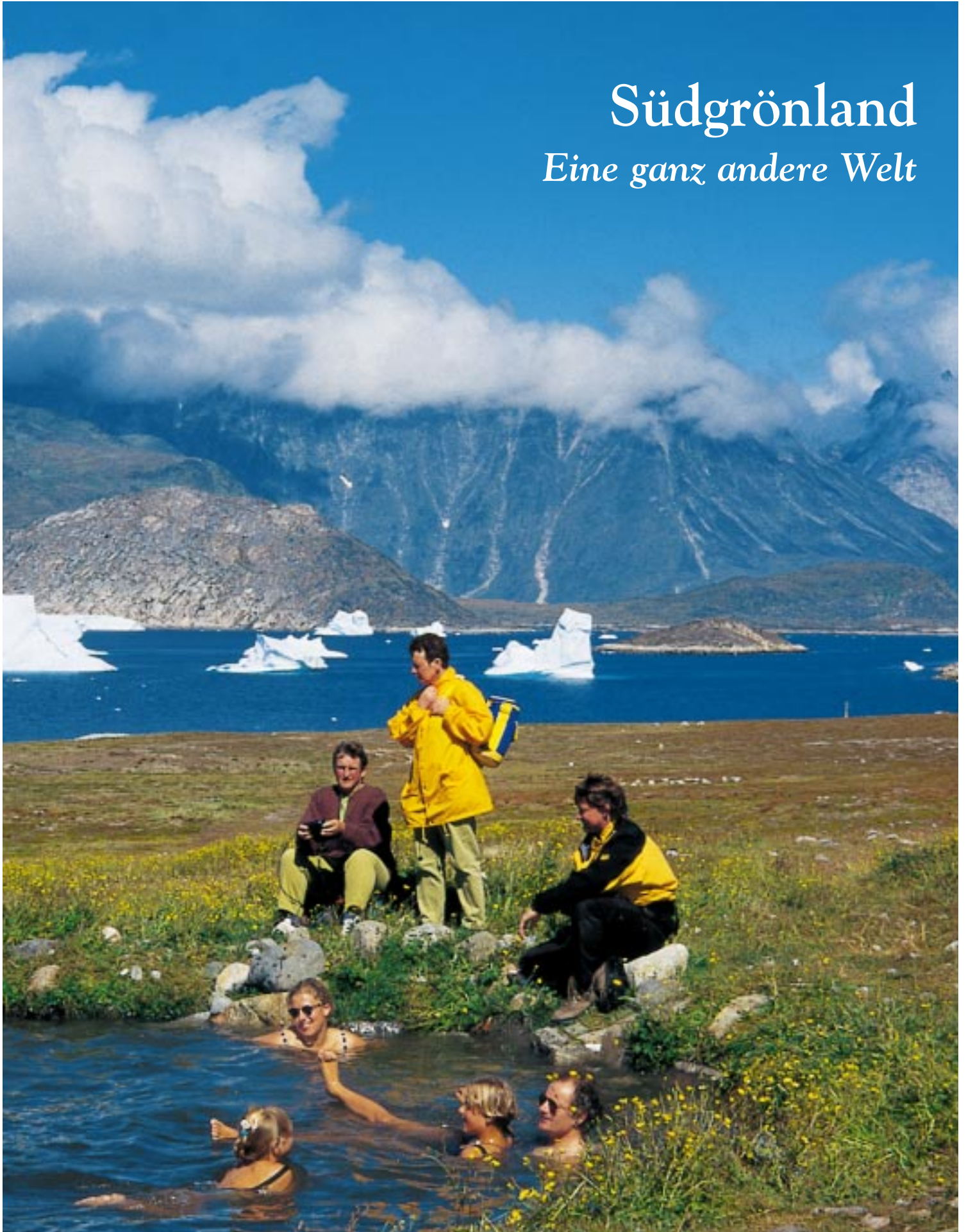


# Südgrönland

*Eine ganz andere Welt*



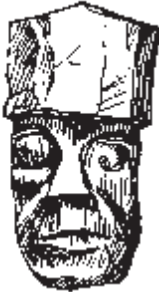


Wächst außer Eisblumen  
noch etwas anderes auf Südgrönland...?



# Herzlich willkommen auf Südgrönland

*Der Sommer auf Südgrönland ist kurz und intensiv. In einem Wirrwarr von Farben können Sie ungefähr 350 der ca. 500 verschiedenen Pflanzenarten erleben, die es auf Grönland gibt.*



Leb schnell, stirb jung. Das könnte das Motto der arktischen Blumen auf Südgrönland sein, die nur für ganz kurze Zeit blühen. Doch wenn sie blühen, dann mit einer Kraft und einem Farbenreichtum, die für jeden völlig überraschend ist, der eine kalte, unfruchtbare Landschaft erwartet. Die Blumen sind ein gutes Symbol für Südgrönland, eine phantastisch farbenfrohe, überraschende und abwechslungsreiche Landschaft.

Schauen Sie sich z.B. den Nachthimmel an. Bereits ab August, wenn die Dunkelheit ganz allmählich zurückkehrt, kann man den sprühenden Farbenrausch des Nordlichts auf der großen

dunklen Leinwand erleben. Oder sehen Sie sich die Eisberge an: Wind und Wetter haben aus ihnen schwimmende Skulpturen geschaffen, in den phantasivollsten Formen und Nuancen. Oder lauschen Sie der Stille und Ihrer eigenen inneren Ruhe – so etwas gibt es nirgendwo sonst auf der Welt. Wenn Sie Ausflüge unternehmen, werden Sie es gar nicht vermeiden können, sich überraschen zu lassen. Sie werden erleben, daß der Weg hin und zurück zum Ausflugsziel ein genauso interessantes Erlebnis ist wie das Ziel selbst. Nicht weil die

## Ja... im Sommer ist Südgrönland lila, rot, gelb und blau

Sehenswürdigkeit vielleicht langweilig sein könnte – nein, weil die Landschaft Südgrönlands so unfaßbar schön ist.

Und auch die Städte überraschen. Die Häuser sind in intensiven, fröhlichen Farben gestrichen, die Sie herzlich willkommen heißen, bevor Sie überhaupt mit den Einwohnern haben sprechen können – die übrigens ein sehr gastfreundliches Volk sind. Die wichtigsten Wirtschaftszweige Südgrönlands sind Schafzucht, Robbenfang und Fischerei. Aber auch Kunsthandwerk wie schön verarbeitete Lederprodukte und Figuren aus Speckstein und Knochen sind charakteristisch für Südgrönland.

Diese Broschüre will Ihnen einen kleinen Vorgeschmack dessen geben, was Ihnen Südgrönland bieten kann. Aber was Sie auch alles lesen werden, bevor Sie hierher kommen, Südgrönland wird Sie, wenn Sie schließlich da sind, immer noch überraschen.

Willkommen zu den Erlebnissen einer ganz anderen Welt!

Etwas ganz Besonderes auf Südgrönland sind die heißen Quellen. 36 °C heißes Wasser strömt aus dem Boden und schafft sich ein natürliches Bassin. Hier können Sie liegen, die wohlige Wärme spüren und dabei den Blick auf die Eisberge genießen, die im Meer vorüber treiben.



### Inhalt:

- 2-3 *Herzlich willkommen auf Südgrönland*
- 4-5 *Wandern*
- 6-7 *Das Eis*
- 8-9 *Die Nordländer*
- 10 *Die Reise nach Südgrönland*
- 11 *Die Dörfer Südgrönlands*
- 12 *Narsarsuaq*
- 13 *Narsaq*
- 14 *Qaqortoq*
- 15 *Nanortalik*

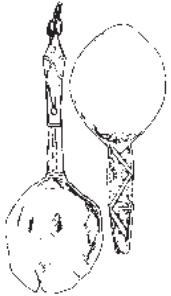


A person in a dark jacket and pants stands on a dark, rocky outcrop on the left side of the frame, looking out over a vast, green valley. The valley is filled with patches of snow and green grass. In the distance, there are more green hills and a small town or village. The sky is a clear, bright blue with some light, wispy clouds. A red circle is partially visible on the left side of the image, behind the text.

Gibt es eigentlich Rastplätze auf Südgrönland?

# Wandern

*In den Touristikbüros können Sie Wanderkarten von Südgrönland kaufen. Die Routen sind nach ihrem Schwierigkeitsgrad markiert, Sie können sich aber auch auf eigene Faust Ihren Weg suchen.*



Eine riesige autofreie Zone. Auch so könnte man Südgrönland beschreiben, wo es Autos mehr oder weniger nur in den Städten gibt. Das Nichtvorhandensein von Autos und Straßen ist einer der Gründe, warum Südgrönland ein Paradies für Wanderer ist.

Ein anderer Grund ist die schöne, abwechslungsreiche Landschaft. Wenn Sie sich im Zentrum einer Stadt befinden, brauchen Sie nicht einmal eine halbe Stunde zu laufen und schon stehen Sie inmitten wilder Natur. Wenn Sie dann das richtige Gepäck auf dem Rücken und eine Wanderkarte in der Hand haben, liegt Ihnen Südgrönland zu Füßen, auch wenn Sie nicht zu den ganz hart gesottenen Wandervögeln gehören. Denn Südgrönland hat Landschaften jeden Schwierigkeitsgrades zu bieten.

Einmalig für Grönland ist die Tatsache, daß Sie Ihr

Zelt mehr oder weniger überall aufschlagen können, wo es Ihnen gerade gefällt. Wenn Sie eine besonders schöne Stelle finden - und von denen gibt es wirklich viele - können Sie sie umgehend zum Campingplatz umfunktionieren. Die sonst übliche moderne Campingplatzausstattung werden Sie kaum vermissen. Sauberes, klares Wasser holen Sie sich aus dem nächsten Bach, und ein paar Forellen fürs Abendessen werden Sie dort sicher auch fangen können.

Sollten Sie doch lieber ein Dach über dem Kopf haben wollen, so wenden Sie sich einfach an einen der vielen Schafzüchter auf Südgrönland, von denen die Meisten für wenig Geld kleine Hütten vermieten.

## Ja... aber es halten dort keine Autos



*Sie selbst bestimmen, wo auf Südgrönland die Campingplätze liegen.*

Hier werden Sie darüber hinaus mit Gemüse und grönländischem Lamm versorgt, eine hervorragende Delikatesse. Die heutige Landwirtschaft findet praktisch auf denselben Feldern statt, die auch schon die Nordländer urbar gemacht hatten. Sie erhalten - meist bei ein paar freundlichen Gesprächen - einen Einblick in eine ganz andere Lebensweise. Und schließlich ist es auch ganz beruhigend zu wissen, daß es dort, wo Schafe sind, keine Mücken gibt. In aller erster Linie werden Sie natürlich Natur vorfinden. Eine Natur, die freigiebig alle ihre Schätze anbietet, vom Inlandeis zu fruchtbaren Tälern, von lärmenden Wasserfällen zu stillen Seen, von engen Klammern zu unendlichen Weiten. Ein unwegsames Universum für Autofahrer, aber das reine Paradies für Wanderer.

Auf Grönland kann bei beachtung von drei Grundregeln frei gecamppt werden: Auf Privatgrundstücken dürfen Sie Ihr Zelt nicht aufschlagen, die Zeltplätze müssen mindestens 50 m von den Ruinen entfernt liegen und dürfen nicht in der Nähe von Wasserreservoirs liegen. Achten Sie darauf, für längere Wanderungen mit wasserdichter Kleidung und guten Wanderstiefeln ausgerüstet zu sein. Denken Sie auch an ein Moskitonetz und ein Erste-Hilfe-Paket und erzählen Sie immer, wohin Sie gehen und wie lange Sie wegbleiben möchten.



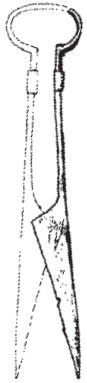


Gibt es Triumphbögen auf Südgrönland...?



## Das Eis

*Wenn Sie zu Fuß  
in der Natur unterwegs  
sind, können  
Sie erleben, wie  
grünes, fruchtbares  
Gelände jäh von  
glänzenden weißen  
Schneezungen  
abgelöst wird.*



Während eines Besuches auf Südgrönland läßt es sich gar nicht vermeiden, daß Sie ein Gefühl für Eis entwickeln. Sie werden entdecken, daß gefrorenes Wasser eines der überwältigendsten Phänomene der Welt ist. Und daß die südgrönländische Natur mehr Varianten zu bieten hat, als selbst die wohlsortierteste italienische Eisbar. Die Eisberge Südgrönlands sind Kunstwerke, geschaffen von der Natur in den phantastischsten Formen und Farben. Von den meisten Städten und Dörfern aus können Sie mit dem Schiff diese Kunstmuseen der Natur besichtigen.

Und wenn Sie Glück haben, treffen Sie unterwegs



auf Walfische, die an der Meeresoberfläche spielen. Das Treibeis ist wiederum ein ganz anderes Eis. Es besteht aus großen Salzwassereisschollen, die im Polarmeer im Norden Grönlands gebildet werden. Von dort treibt das Eis mehr als 3000 km mit der Strömung die Ostküste entlang, rund um das Kap Farvel und dann die Westküste hinauf. Manchmal ist das Eis so dicht, daß die Schifffahrt eingestellt werden muß und Helikopter für Versorgungsflüge eingesetzt werden. Das Nahen des Treibeises ist ein Signal für die Robbenfänger, die Jagd nach der Klappmützenrobbe zu beginnen.

Und dann gibt es auch noch das Inlandeis, das den Großteil Grönlands wie ein riesiges Meer aus Eis

## Ja... aber sie schmelzen dahin

bedeckt. Wandern Sie oder fahren Sie mit dem Schiff zum Inlandeis und erleben Sie, wie der grüne Grastepich jäh von einer gigantischen Eislandschaft mit tiefen Gletscherspalten, riesigen Grotten und einem kreideweißen Horizont abgelöst wird, der mit der Sonne um die Wette glitzert. Ein unglaublich schöner Anblick.

Die Stille ist vielleicht der überwältigendste Eindruck des Eises. Eine Stille, die tief in die Seele eindringt und ein unbeschreibliches Gefühl der inneren Ruhe vermittelt. Für Grönlandliebhaber ist es dieses Verschmelzen mit der Natur, das sie so sehr schätzen. Es ist diese Stille, die sie immer wieder nach Grönland zurückruft. Immer und immer wieder.

*Wenn Sie Glück haben, können Sie bei Schiffsausflügen zu den Eisbergen Wale erleben. Der am häufigsten vor Grönland zu sehende Wal ist der Zwergwal, der bis zu 10 m lang werden kann.*



Wie auch der Himmel und das Meer bekommt das Eis seine blaue Farbe durch die Brechung des Lichts. Die Nuance des Farbtons ist vom Luftgehalt des Eises abhängig. Ein hoher Luftgehalt läßt das Eis undurchsichtig und weiß aussehen, ein geringer Luftgehalt läßt es klar und blau erscheinen.

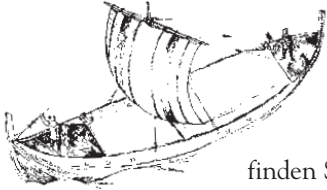


Spielt man auf Südgrönland mit Klötzen...?



## Die Nordländer

Bei den Ruinen des Hofes von Erik dem Roten sind Rekonstruktionen der Hofanlage und der ersten Kirche Grönlands errichtet worden. Hier können Sie erleben, wie die Nordländer vor 1000 Jahren lebten.



Überall auf Südgrönland finden Sie Reste der Höfe und Kirchen der Nordländer. Die Ruinen aus großen Granit- und Sandsteinblöcken wissen viele gute Geschichten zu erzählen. Die älteste dieser Geschichten handelt von Erik dem Roten, der im Jahre 982 aus Island vertrieben wurde. Auf seiner Flucht kam er zur größten Insel der Welt. Dort ist es ihm so gut ergangen, daß er nach seiner überstandenen Strafe seine isländischen Freunde und Bekannte überredete, mit ihm nach „Grönland“ zu gehen und sich dort anzusiedeln.

Warum Erik das Land Grönland nannte, wird Ihnen sofort klar werden, wenn Sie an seinem Hof im Dorf Qassiarsuk stehen. Die grünen Berge winden sich den



ganzen blauen Fjord entlang, soweit das Auge reicht. Erik wählte seinen Ausblick mit Sorgfalt!

Aber auch über seinen Hof selbst braucht man durchaus nicht die Nase zu rümpfen. Es gab viel Raum bis hoch zur Decke und massenhaft Platz. Sie können sich selbst davon überzeugen, wenn Sie durch die Rekonstruktion gehen, die zum 1000. Jahrestag der Entdeckung „Winlands“ durch Leif Erikson aufgebaut wurde. Neben dem Hof steht die Rekonstruktion der Kirche, zu deren Bau Eriks Frau Tjodhildur ihn überredete.

## Ja... und das schon seit 1000 Jahren

Das Klima war damals etwas milder als es heute ist. Trotzdem war das Leben der Nordländer hart. Es gruselt einen, wenn man vor den kalten Wänden einer der mehr als 1000 Ruinen steht, die über ganz Südgrönland verstreut stehen, einige von ihnen befinden sich in sehr verlassenen, öden Gegenden. Ganz isoliert waren die Nordländer jedoch nicht. Sie trieben einen regen Handel mit Island und Norwegen. So kauften die Nordländer z.B. Holz, Metall, Salz und Mehl und zahlten mit Elfenbein von Narwalen und Walrossen.

Unser Wissen über die Nordländer haben wir aus den Ruinen, aus archäologischen Funden und alten isländischen Sagen. Warum die Nordländer verschwanden, können wir jedoch nicht mit Sicherheit sagen. Um das Jahr 1500 herum waren sie weg. Doch ihre Geschichte ist auf Südgrönland immer noch lebendig.

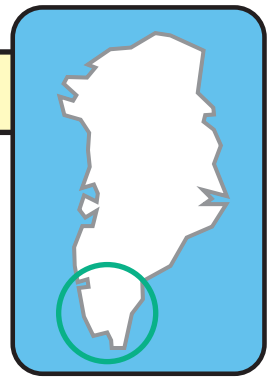


Die meisten der vielen Ruinen der Nordländer auf Südgrönland sind frei zugänglich.

Um das Jahr 1000 herum segelte ein Schiff von Norwegen in Richtung Grönland, kam jedoch vom Kurs ab. Es waren diese Seeleute, die zurückkehrten und von Winland erzählten, das später den Namen Neufundland bekam. Funde in den 60er Jahren bewiesen, daß Leif Erikson, der Sohn Erik des Roten, als erster Europäer den amerikanischen Kontinent ca. 500 Jahre vor Kolumbus erreichte.



## Die Reise nach Südgrönland



*Ein ganz besonderes Erlebnis ist ein Flug mit dem Helikopter zum Inlandeis, das es sonst nirgendwo auf der Welt zu sehen gibt.*

### So kommen Sie hierher:

Sie kommen mit dem Flugzeug von Kopenhagen, Island oder vom übrigen Grönland aus zum Flughafen Narsarsuaq.



Die Flugzeit von Kopenhagen mit Greenlandair beträgt knapp fünf Stunden, mit Air Iceland von Island aus dauert der Flug drei Stunden. Die weitere Reise von Narsarsuaq zu den Städten Südgrönlands erfolgt per Helikopter oder mit dem Schiff. Die Reise von Europa oder Island aus mit dem Schiff nach Südgrönland ist nur auf einem Kreuzfahrtschiff möglich.

### Bekleidung:

Ob Winter, Frühling oder Sommer, man sollte sich immer nach dem Schichtenprinzip anziehen, wobei die äußere Schicht wind- und wasserdicht sein sollte. Da die Meerestemperaturen auch im Sommer nur ein paar Grad betragen, ist es sinnvoll, für Schifffahrten Mütze und Handschuhe mitzubringen. Im Winter wie auch im Sommer ist das richtige Schuhwerk von großer Bedeutung, nämlich wasserdichte Schuhe oder Wanderstiefel mit starker Profilssole.

### Klima:

Das mildeste Klima Grönlands herrscht in Südgrönland, wo die Temperaturen am Grund der langen Fjorde im Sommer auf 15 - 20 °C ansteigen können. Die Temperaturen fühlen sich jedoch anders, vergleichsweise wärmer als in Europa an, da die Luft in Grönland sehr trocken ist.

### Gesundheitswesen:

In den Städten Südgrönlands gibt es gut funktionierende Krankenhäuser und Zahnkliniken, in den Dörfern und in Narsarsuaq gibt es Krankenpflegestationen. Ärztliche Hilfe in akuten Krankheitsfällen und bei Unfällen wird in der Regel kostenlos geleistet. Die Medikamente, die Sie regelmäßig brauchen, sollten Sie selbst mitbringen, da spezielle Produkte nicht immer herbei geschafft werden können.

### Valuta:

Die dänische Währung ist das gültige Zahlungsmittel; es gibt keine Beschränkungen für die Ein- und Ausfuhr von Bargeld. In den Orten Südgrönlands, in denen es keine Bank gibt, leisten die Posthäuser auch Bankdienste.

In den größeren Geschäften und in Hotels und Restaurants kann mit Kreditkarte gezahlt werden.



*Gibt es etwas Besseres auf dem Grill als eine Forelle, die sich in den Fjorden Südgrönlands dick und rund gefressen hat?*



Das Wetter auf Südgrönland kann schnell wechseln; befragen Sie sich daher immer in den Touristikbüros über die Wetterlage, bevor Sie auf eigene Faust in die Berge ziehen.



## Die Dörfer Südgrönlands



Das Leben in den Dörfern Südgrönlands folgt seinem ganz eigenen Tempo. Wenn Sie Ruhe und Stille finden wollen, dann fahren Sie mit einem Routenschiff zu einem Dorf mit und bleiben ein, zwei Tage dort. Es gibt in den Dörfern einen kleinen Laden, der ein paar Mal pro Woche aus der Stadt mit Waren versorgt wird und auch die Funktion des Posthauses übernimmt. Ist ein größerer Einkauf notwendig, geht die Fahrt zur nächsten

„großen“ Stadt.

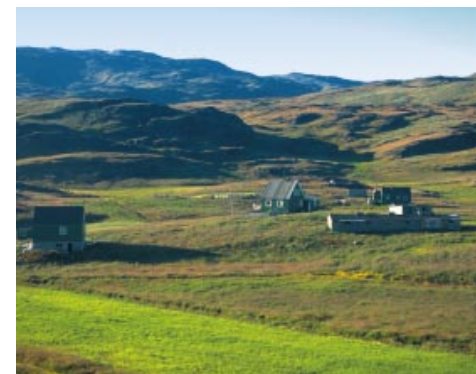
Natürlich gibt es auch eine Kirche und oft ist auch das Schulzimmer in einem Raum der Kirche untergebracht. Der Katechet leitet am Sonntag den Gottesdienst und unterrichtet an den Werktagen die Kinder. Später dann ziehen die Kinder in ein Internat in der nächsten Stadt und beenden dort ihre schulische Ausbildung. Der Transport zu und von den Dörfern erfolgt mit den schnellen Booten oder Jollen der Familien.

Das leise Brummen des Elektrizitätswerkes ist schwach aus dem Hintergrund zu hören, denn natürlich ist Strom erforderlich, um mit Radio und Fernsehen das Leben draußen verfolgen zu können. Und auch die Kinder

brauchen Strom für ihre Play-Stationen, denn die Modernezeit ist auch hier draußen in den Dörfern eingezogen. Manchmal gibt es Straßenlaternen, manchmal auch nicht, denn in den kleinsten Dörfern gibt es oft nur eine einzige Straße.

In den Dörfern drinnen in den Fjorden herrscht ein wärmeres Klima; dort wird Schafzucht und Landwirtschaft betrieben, während Fischerei und Robbenjagd das Leben draußen an der Küste bestimmen. Als Gast kommen Sie hier dem am nächsten, was als das „richtige Grönland“ gilt, wo man völlig davon abhängig ist, was die Natur zu geben hat.

Die Dörfer variieren in ihrer Größe von knapp 40 Einwohnern in Igaliku bis zu ca. 500 Einwohnern in Alluitsup Paa, wo es darüber hinaus ein nettes kleines Hotel gibt. In anderen Dörfern gibt es Übernachtungsmöglichkeiten in Form von Jugendherbergen, Hütten oder Schullandheimen. Erkundigen Sie sich in den lokalen Touristikbüros nach den Möglichkeiten eines Dorfurlaubes, nach der Möglichkeit der Stille und Ruhe.



*Das Schafzuchtanwesen Tasiusaq beweist, daß Südgrönland mehr als nur Schnee und Eis ist – Südgrönland kann auch richtig grün sein.*

Die vielen Dörfer Südgrönlands sind die Hauptlieferanten der ca. 20.000 Schafe, die jährlich in der Schlachtereie in Narsaq verarbeitet werden. Das ist gerade genug für den eigenen Bedarf auf Grönland, d.h. Sie müssen schon hierher kommen, wenn Sie das Fleisch der Schafe probieren wollen, die ein freies Leben in den Bergen geführt haben.





## Narsarsuaq



*Setzen Sie sich und finden Sie die Ruhe und Stille, die Sie so sonst wohl noch nie erlebt haben.*



Narsarsuaq bedeutet „die große Ebene“, es ist also nicht verwunderlich, daß gerade hier der internationale Flughafen Südgrönlands liegt. Der Flughafen wurde 1941 von den Amerikanern angelegt und diente zunächst als Militärstützpunkt. Erst 1959 wurde der Flughafen für den zivilen Verkehr übergeben. Narsarsuaq ist der Knotenpunkt für den Flugverkehr nach und von Südgrönland. Im Sommer gibt es wöchentlich mehrere Verbindungen von Dänemark und Island aus, wobei Helikopter und Schiffe für den Weitertransport zu den Städten und Dörfern sorgen. Im Bereich des Flughafens leben ca. 160 Menschen; hier gibt es ein Hotel, eine Jugendherberge, ein Geschäft für die Dinge des Alltagsbedarfes, ein Café und eine Krankenpflegestation.



Rund um „die große Ebene“ steigen die Berge bis zu einer Höhe von 400 – 500 m an. Bis zum Inlandeis sind es ca. 9 km, eine Wanderung dorthin dauert etwa 3 – 4 Stunden, eine sehr schöne Tour, die auch an dem fruchtbaren „Blumental“ vorbei führt. Eine andere Art, das Eis zu erleben, ist eine Schifffahrt zum Qooroq-Fjord: Das Schiff fährt so dicht wie möglich an den Gletscher heran, der immer wieder riesige Eisberge ins Wasser „wirft“.

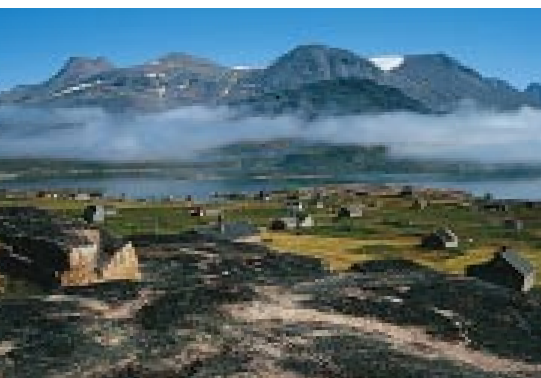
Im Meer ca. 2 km vom Flughafen entfernt können Sie Ihr Talent als Sportfischer testen und haben dabei gute Chancen, eine silbern glänzende Forelle fürs Abendessen

an Land zu ziehen.

Von Narsarsuaq haben Sie einen wunderschönen Blick auf das Schafzuchtanwesen Qassiarsuk auf der anderen Seite des Fjords. Die grünen Felder und Hänge machen deutlich, warum Erik der Rote den Namen Grönland wählte. Genau hier in Qassiarsuk siedelte er sich mit seiner Familie 985 an und nannte den Ort Brattahlid. Heute sind hier deutliche Ruinen aus der Zeit der Nordländer sowie schöne Rekonstruktionen von Eriks Hof und Tjodhildurs Kirche zu sehen.

Kieswege führen von Qassiarsuk zu den Schafzuchtanwesen in der Umgebung, wo Sie auch Übernachtungsmöglichkeiten vorfinden. Diese Unterkünfte werden häufig bei Wander-, Reit- und Angeltouren in dieser Gegend genutzt.

Eine Stunde mit dem Schiff entfernt von Narsarsuaq in südöstlicher Richtung liegt Itilleq. Von hier aus können Sie die ca. 6 km bis zum Dorf Igaliku laufen oder fahren. Der Ort wurde von den Nordländern Gardar genannt; hier wurde 1126 auch der Bischofssitz eingerichtet. Die Ruinen des Doms und des bischöflichen Wohnsitzes wurden in den letzten Jahren restauriert und sind heute eine schöne Erinnerung an die Zeit der Nordländer in Grönland.



Gegründet 1941 als amerikanische Militärstützpunkt.  
Einwohnerzahl: Ca. 160.  
Wie kommen Sie hierher: Mit dem Flugzeug von Island, Kopenhagen oder vom übrigen Grönland aus.

# Narsaq



Narsaq bedeutet „Ebene“. Die Stadt breitet sich auf einer großen, ebenen Fläche aus, die jäh in große Berge übergeht. Die Stadt ist noch relativ jung, erst 1959 erhielt sie den Stadtstatus. Seit 1830 diente der Ort jedoch unter dem Namen „Nordprøven“ als Handelsstation. Heute leben hier ca.

1700 Mensch in der Stadt selbst und weitere ca. 370 verteilt in den umliegenden Dörfern und Schafzuchtanwesen.

In Narsaq gibt es die einzige Schlachterei Grönlands, zu der alle grönländischen Schafe und Rentiere zum Schlachten gebracht werden. Und hier gibt es auch die älteste Nähstube Grönlands, Eskimo Pels, in der alles aus Robbenfell genäht wird, von Handschuhen bis zum Pelz. Auch das Unternehmen „Greenland Ice Cap Productions“, das Inlandeis zu Eiswürfeln zerkleinert, befindet sich hier in Narsaq. Die Rohstoffe dafür gibt es beinahe direkt vor der Tür. Darüber hinaus besteht das gewerbliche Leben aus einer Fischfabrik, Schafzucht, einer Werkstatt für Wollverarbeitung, einer Keramikwerkstatt und einigen Anbietern für die Touristen.

In Narsaq gibt es ein recht unterschiedliches Übernachtungsangebot. Das Hotel Inuili lädt in kleine Hotelwohnungen mit Blick auf das Inlandeis ein. Das Hotel Perlen ist ein kleines gemütliches Haus, ebenfalls mit Blick auf das Inlandeis. Ebenso gemütlich ist das

kleine „Gästehaus“, Hotel Niviarsiaq. Darüber hinaus gibt es noch zwei Jugendherbergen: Narsaq Vandrehjem, mitten in der Stadt mit einer sehr schönen Aussicht, und Narsaq Farm House am Ortsrand.

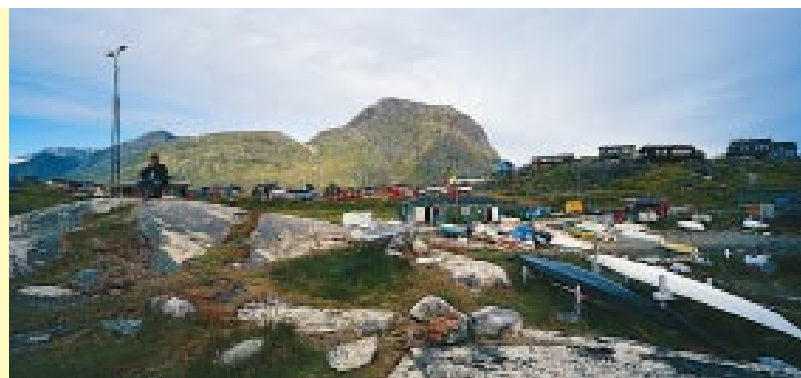
Narsaq ist Ausgangspunkt für viele Ausflüge und Unternehmungen. Da die Stadt dicht am Inlandeis liegt, liegt es nahe, mit dem Schiff zu den Gletschern zu fahren. Für geologisch Interessierte ist das Tal bei Narsaq ein kleines Eldorado. Hier befindet sich eine große Ansammlung seltener Steine und Mineralien, von denen es viele sogar nur hier auf der Welt gibt.

Die Natur rund um Narsaq bietet für Wanderer ein sehr attraktives Gelände. Es gibt zahllose Möglichkeiten für lange wie auch kurze Touren. In und um Narsaq werden Sie viele besonders gut erhaltene historische Erinnerungen an die Kulturen der Nordländer und der Eskimos vorfinden.



*Jolle und Außenbordmotor sind heute wichtig, wenn es um den täglichen Fang geht. Trotzdem gehört das Kajak immer noch zur Kultur Südgrönlands.*

Gegründet 1830 als Handelsstation der Kolonie Julianehåb (heute Qaqortoq).  
Einwohnerzahl: Ca. 2000 in der ganzen Kommune.  
Wie kommen Sie hierher: Mit dem Helikopter oder Schiff von den umliegenden Städten oder vom Flugplatz Narsarsuaq.



## Qaqortoq



Qaqortoq bedeutet „die Weiße“. Die Stadt wurde 1775 gegründet und ist heute mit mehr als 3500 Einwohnern die größte Stadt Südgrönlands. 3200 Menschen leben in der Stadt selbst, die restlichen Einwohner in den drei umliegenden Dörfern, auf den zwei Rentierfarmen und den 13 Schafzuchtanwesen.



In der Stadt gibt es mehrere größere Unternehmen. In der Werft der Stadt werden kleine Glasfaserkutter gebaut. Die Firma Great Greenland kauft Robbenfelle auf, die dann gegerbt und zu den weltweit so sehr begehrten Pelzen verarbeitet werden. Und Royal Greenland sorgt dafür, daß in den Gefrierboxen der Supermärkte Krabben und Garnelen liegen.

In der Nähe des Hafens, wo die Fischer mit ihren kleinen

Jollen jeden Tag ankommen, um ihren Fang des Tages direkt vom Schiff aus zu verkaufen, liegt der Stadtmarkt mit Grönlands ältestem Springbrunnen. Um den Marktplatz herum stehen einige der am besten erhaltenen Gebäude aus der Kolonialzeit, das älteste Haus wurde vor über 200 Jahren gebaut. Viele dieser Häuser spielen auch heute noch eine wichtige Rolle im Leben der Stadt, in der alt und neu Seite an Seite gedeihen.

Überall in Qaqortoq können Sie Beispiele für das einmalige, nordische Kunstprojekt „Stein und Mensch“ antreffen. 24 nordische Bildhauer haben mit aus Granit gemeißelten Kunstwerken zu diesem Projekt beigetragen und so einen großen Skulpturenpark aus der Stadt gemacht.

Hotel Qaqortoq ist das einzige Hotel der Stadt, Sie können aber auch im Seemannsheim, im Volkshochschulheim oder in der Jugendherberge übernachten; darüber hinaus gibt es Restaurants, Cafeterien und andere Speisegaststätten.

Von Qaqortoq aus gibt es viele Ausflugsmöglichkeiten. Sie können mit dem Schiff in Richtung Süden zu den heißen Quellen fahren, wo Sie ohne zu frieren baden können – auf dem 61. Breitengrad. Oder Sie können mit dem Schiff zu den Gletschern nordwestlich von Narsaq fahren, zur landwirtschaftlichen Versuchsstation Upernaviarsuk oder zu der gut erhaltenen Hvalsø Kirchenruine aus dem 14. Jahrhundert.

Und schließlich hat die schöne Umgebung von Qaqortoq zahlreiche Möglichkeiten für Wanderungen zu bieten, von langer wie von kurzer Dauer.



Gegründet 1775 als Kolonie Julianehåb, benannt nach der damaligen Königinwitwe Juliane.

Einwohnerzahl: Ca. 3500 in der ganzen Kommune.

Wie kommen Sie hierher: Mit dem Helikopter oder Schiff von den umliegenden Städten oder vom Flugplatz Narsarsuaq.



# Nanortalik



Nanortalik bedeutet „Bärenstelle“ und ist die südlichste Stadt Grönlands, deren Stadtgrenze bis ganz hinüber zur Ostküste reicht. Fischerei und Robbenjagd sind die wichtigsten Wirtschaftszweige der 2700 Einwohner in diesem Gebiet, zu dem neben der Stadt selbst fünf Dörfer

und mehrere Schafzuchtanwesen gehören.

Am bekanntesten ist das Gebiet um Nanortalik für seine „Wolkenkratzer“, die steilen Gipfel und langen, senkrechten Bergseiten im Tasermiut-Fjord. Namen wie Ketilfeld oder Ulamertorsuaq sind den



meisten Kletterern bekannt und auch die Bergsteiger werden weltweit bei diesen Namen anerkennend nicken. Die Berge in diesem Gebiet können in ihrem Schwierigkeitsgrad durchaus mit den schroffsten Alpen verglichen werden und sind wirklich eine Herausforderung für ganz zähe Kletterer. Auch wenn zahlreiche Bergsteiger jedes Jahr diese Herausforderung annehmen, sind viele der Gipfel noch nie bestiegen worden.

Etwas leichter zu erobern sind die zwei kleinen Hotels der Stadt, die in dem gemütlichen Viertel am alten Hafen liegen. Hier stehen auch die Jugendherberge der Stadt und das Museum, Seite an Seite mit den alten Holzbauten der Kolonialzeit.

Im Museum können Sie u.a. Kopien der Nordländerkleidung aus dem 16. Jahrhundert sehen, die bei den

Ausgrabungen bei Herjolfsnæs gefunden wurden. Die Kleidung hat über Jahrhunderte hinweg im Dauerfrost gelegen und ist daher besonders gut erhalten geblieben.

Insgesamt gesehen ist dieses Gebiet reich an historischen Stätten. Ganz in der Nähe liegen die Ruinen der Nordländer; Sie können Reste von Hof- und Klosteranlagen sehen. Später kam die deutsche Herrnhut-Mission und verlieh der Region ihre Prägung. In Alluitsoq/Lichtenau sind heute eine Kirche und mehrere gut erhaltene Gebäude aus dieser Periode zu sehen.

Rund um Nanortalik gibt es zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. So gibt es u.a. eine sehr schöne Tour, bei der Sie zunächst mit dem Schiff fahren und dann ins fruchtbare Qinnua-Tal wandern. Hier steht der einzige natürliche Wald Grönlands.

Die Robbenfänger ziehen im Frühjahr und im Herbst zur Robbenjagd zu den äußersten Inseln, da die Zugroute der Klappmützenrobbe hier direkt vorbei führt. Obwohl der Name anderes vermuten läßt, tauchen Bären hier äußerst selten auf; es kommt jedoch ab und zu vor, daß sie im Frühsommer auf Eisschollen von der Ostküste aus angetrieben werden.



Gegründet 1799 als Handelsort unter der Kolonie Julianehåb (heute Qaqortoq).  
 Einwohnerzahl: Ca. 2700 in der ganzen Kommune.  
 Wie kommen Sie hierher: Mit dem Helikopter oder Schiff vom Flugplatz Narsarsuaq über Qaqortoq.





## Machen Sie ihre Träume wahr...

Wenden Sie sich an die lokale  
Gästeinformation Grönland,  
oder holen Sie sich jetzt gleich  
einen Vorgeschmack unter  
[www.visitgreenland.com](http://www.visitgreenland.com)



Tourist Information South Greenland, P.O.Box 45, DK-3923 Narsarsuaq, Tel.: +299 66 53 01, Fax:+299 66 53 02, E-mail: [south.tourist@greenet.gl](mailto:south.tourist@greenet.gl)  
Narsaq Tourist Office, P.O.Box 148, DK-3921 Narsaq, Tel.: +299 66 13 25, Fax: +299 66 13 94, E-mail: [narsaq.tourist.office@greenet.gl](mailto:narsaq.tourist.office@greenet.gl)  
Qaqortoq Turistforening, P.O.Box 128, DK-3920 Qaqortoq, Tel.: +299 64 24 44, Fax: +299 64 24 95, E-mail: [qaqtourist@greenet.gl](mailto:qaqtourist@greenet.gl)  
Nanortalik Tourism Service, P.O.Box 43, DK-3922 Nanortalik, Tel./ Fax: +299 61 36 33, E-mail: [nanortalik@greenet.gl](mailto:nanortalik@greenet.gl)